

Jugendliche übernehmen Verantwortung im eigenen Umfeld: Desinformation und Verschwörungserzählungen im Netz – Welchen Informationen kann ich noch trauen?

Zielgruppe: Jugendliche mit und ohne Migrationsbiografie und alle Interessierten

Termin: Montag, 25. April 2022 – Freitag, 29. April 2022

Seminarnummer: 22/04/172 (KJP_4233)

Veranstaltungsort: Naturfreundehaus Teutoburg, Detmolder Straße 738, 33699 Bielefeld

Seminarleiter*in: Karsten Pieper, Mediensoziologe

Referent*in: N.N., Mobiles Team von Interakteam
Jasmin Rohani, Medienpädagogin

Teilnahmegebühr: 90,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Das Internet ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Insbesondere für Jugendliche bietet es wichtige und auch kreative Möglichkeiten des Austauschs und der Vernetzung durch soziale Medien und Plattformen wie beispielsweise TikTok, Instagram und Facebook. Die Corona-Pandemie verdeutlicht die Relevanz und den Nutzen jener internetbasierten Kommunikationsmedien in Zeiten von Kontaktbeschränkungen und drohender sozialer Isolation. Gleichzeitig machen sich aber auch Herausforderungen und Gefahren durch die vermehrte Verlagerung unserer Kommunikation ins Internet bemerkbar. Ein Blick auf die widersprüchliche Informationsflut der im Kontext der Corona-Pandemie kursierenden Nachrichten und vermeintlichen „Wahrheiten“ über das Virus veranschaulicht dies ebenfalls. Die Verbreitung von Desinformation und Verschwörungserzählungen ist im Internet kommunikationstheoretisch deshalb so erfolgreich, weil potenziell jede*r Nachrichten und Informationen verbreiten kann, ohne dass diese einen publizistischen Entscheidungsprozess durchlaufen müssen.

Das Seminar setzt hier an und bietet den jugendlichen Teilnehmer*innen Möglichkeiten, ihre eigene Medienkompetenz zu reflektieren und stärken. Im Mittelpunkt des Seminars steht die kreative Auseinandersetzung mit dem Seminarthema. Hierzu wird der eigene Umgang mit Fake News,

Desinformationen und Verschwörungserzählungen thematisiert. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden selbst aktiv und verfassen ihre eigenen Fake News und Verschwörungserzählungen. Die Ausgangslage des Seminars bildet dabei das Erfahren und Auseinandersetzen mit der Relevanz des Analoges für den Umgang mit Informationen im digitalen Raum. Denn Verantwortung übernehmen fängt im eigenen, analogen Umfeld an und bietet so gesehen wichtige Grundkenntnisse und -erfahrungen für das Bewegen im digitalen Raum.

Ziele:

- Erfahren und Auseinandersetzen mit dem Wert des Analoges im Kontext der Verantwortungsübernahme im eigenen (digitalen) Umfeld
- Kreative und praktische Auseinandersetzung mit dem Thema Fake News, Desinformationen und Verschwörungserzählungen
- Vermittlung von Möglichkeiten zum Erkennen und kritischen Auseinandersetzen mit Fake News, Desinformationen und Verschwörungserzählungen
- Kennenlernen der gesellschaftlichen Auswirkungen von Fake News und Identifizierung von Gefahren und Risiken in der Informationswahrnehmung und Meinungsbildung in sozialen Medien

Förderung:

Eine Bezuschussung aus öffentlichen Mitteln über den Kinder- und Jugendplan des Bundes (BMFSFJ) wurde über die AKSB beantragt.



Programmablauf:

Montag, 25. April 2022

bis 16.00 Uhr	Anreise und Anmeldung
16.00 - 16.30 Uhr	Kaffee
16.30 - 17.00 Uhr	Karsten Pieper Begrüßung und Vorstellungsrunde <i>Plenum, Blitzlicht</i>
17.00 - 18.00 Uhr	Karsten Pieper Kennenlernen, Erarbeitung und Festlegung von Zielen und Regeln für die Zusammenarbeit <i>Plenum</i>
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 - 20.30 Uhr	Karsten Pieper Einführung in die Thematik und Vorgehensweise: Desinformation und Verschwörungserzählungen im Netz – Welchen Informationen kann ich noch trauen? <i>Vorstellung des Programms, Erwartungsabfrage</i>

Dienstag, 26. April 2022

8.00 Uhr	Frühstück
8.45 - 10.15 Uhr	Karsten Pieper / Mobiles Team von Interakteam Verantwortung übernehmen – für sich und andere. Der Wert des Analoges für den Umgang mit dem digitalen Raum <i>Impuls, erlebnispädagogische Übungen, Gruppenarbeit</i>

- 10.30 - 12.00 Uhr Karsten Pieper / Mobiles Team von Interakteam
Fortsetzung: Verantwortung übernehmen – für sich und andere. Der Wert des Analoges für den Umgang mit dem digitalen Raum
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Karsten Pieper
Unterwegs im Netz: Wie informiere ich mich? Was sind seriöse und vertrauenswürdige Quellen? Auf was muss ich achten?
Impulsreferat, Gruppenarbeit
- 16.30 - 18.00 Uhr Karsten Pieper
Fortsetzung: Unterwegs im Netz: Wie informiere ich mich? Was sind seriöse und vertrauenswürdige Quellen? Auf was muss ich achten?
Präsentation der Gruppenarbeit, Diskussion
- 18.00 Uhr Abendessen

Mittwoch, 27. April 2022

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Karsten Pieper / Mobiles Team von Interakteam
Verantwortung übernehmen im eigenen Umfeld: Was bedeutet das konkret?
Impuls, erlebnispädagogische Übungen, Gruppenarbeit
- 10.30 - 12.00 Uhr Karsten Pieper / Mobiles Team von Interakteam
Fortsetzung: Verantwortung übernehmen im eigenen Umfeld: Was bedeutet das konkret?
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee

14.30 - 16.00 Uhr Karsten Pieper
Soziale Medien: Chancen und Möglichkeiten – Risiken und Gefahren
Impulsreferat, Unterrichtsgespräch

16.30 - 18.00 Uhr Karsten Pieper
Von TikTok, Instagram, Facebook, YouTube, Twitch: Welchen Einfluss haben digitale Communities auf uns?
Impuls, Medieneinsatz, Diskussion

18.00 Uhr Abendessen

Donnerstag, 28. April 2022

8.00 Uhr Frühstück

8.45 - 10.15 Uhr Karsten Pieper / Jasmin Rohani
„Ich mach' mir die Welt, wie sie mir gefällt“ – die Wirkweisen von Fake News und Verschwörungserzählungen kritisch erproben und erfahren
Impuls, kreative Gruppenarbeit

10.30 - 12.00 Uhr Karsten Pieper / Jasmin Rohani
Fortsetzung: „Ich mach' mir die Welt, wie sie mir gefällt“ – die Wirkweisen von Fake News und Verschwörungserzählungen kritisch erproben und erfahren
Präsentation der Gruppenarbeit im Plenum, Austausch und Diskussion

12.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Kaffee

14.30 - 16.00 Uhr Karsten Pieper / Jasmin Rohani
Fake News, Desinformation und Verschwörungserzählungen im Netz – Wie erkenne ich sie und was kann ich dagegen unternehmen?
Vortrag, Diskussion

- 16.30 - 18.00 Uhr Karsten Pieper / Jasmin Rohani
Filterblasen, Echokammern und neue Öffentlichkeiten: Der Einfluss des Internets auf meine Informationswahrnehmung und Meinungsbildung
Impuls, Einzelarbeit, Austausch im Plenum
- 18.00 Uhr Abendessen

Freitag, 29. April 2022

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Karsten Pieper
Desinformation und Verschwörungserzählungen im Netz: Was habe ich gelernt? Wie kann ich selbst Verantwortung übernehmen und einen Unterschied im eigenen (digitalen) Umfeld machen?
Zusammenfassung und Reflexion des Seminars, Ergebnissicherung
- 10.30 - 12.00 Uhr Karsten Pieper
Seminarauswertung, Aufarbeitung offener Fragen
Feedbackrunde
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.00 Uhr Abreise

Einlassvorbehalt:

Die Heimvolkshochschule behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Veranstalter*in:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@st-hedwigshaus.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.st-hedwigshaus.de

Dachverband:



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB)

Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert. Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.